

FPÖ-Deimek zu PKW-Maut: Bures muss nachziehen

Utl.: Entlastung statt langjähriger Klage - Ausländer-PKW-Maut muss kommen =

Wien (OTS) - Am Montag wird der deutsche Verkehrsminister Alexander Dobrindt das Konzept der deutschen PKW-Maut vorstellen. "Wir brauchen in Österreich ein vergleichbares PKW-Maut-Modell, wie es in Deutschland eingeführt wird. Eine Klage auf EU-Ebene dauert lange und hilft vorerst niemandem", kritisiert der FPÖ-Verkehrssprecher Gerhard Deimek die mangende Voraussicht von Ministerin Doris Bures.

Die geplante deutsche PKW-Maut sorgt europaweit für erhebliches Aufsehen. "Wenn Deutschland einen Weg gefunden hat, seine Bürger zu entlasten, sollten wir diesen in Österreich auch gehen. Den Klagsweg halte ich politisch für wenig visionär", fordert Deimek eine Ausländer-PKW-Maut auf allen Straßen auch in Österreich. "Wir sollten nicht das deutsche Modell torpedieren, sondern parallel ein österreichisches etablieren. Ich möchte die Österreicher entlasten und nicht patriotische Politik sabotieren", bekennt sich Deimek zu einer österreichischen Maut, die in Summe nur für Ausländer schlagend werden soll.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0022 2014-07-06/10:44

061044 Jul 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140706_OTS0022